



Hamburger Zukunftsentscheid Briefwahl für Volksbegehren **JETZT!**



Das Team vom Hamburger Zukunftsentscheid, (<https://zukunftsentscheid-hamburg.de/aktiv-werden/>) setzt sich für die Verbesserung des Hamburger Klimaschutzgesetzes ein, um den Hamburger Senat auf einen sozial gerechten und wirtschaftlich ausgewogenen Klimaschutz zu verpflichten. Dafür sammelten Initiativen wie Fridays for Fu-

ture, die Gewerkschaft ver.di, Parents for Future, BUND, Greenpeace und NABU 23.000 Unterschriften. Im zweiten Schritt der Volksgesetzgebung müssen nun 68.000 Unterschriften in drei Wochen von Ende September bis zum 18. Oktober zusammenkommen, damit bei der Bürgerschaftswahl 2025 der Volksentscheid erfolgen kann.

68.000 Stimmen in drei Wochen? Das schaffen die Aktiven nicht mit „Sammeln auf der Straße“. Deshalb sollte ab sofort die Möglichkeit der Beantragung zur Briefwahl genutzt werden. Einfach den QR-Code scannen, beantragen, dann schickt der Hamburger Wahlleiter einen Brief mit frankierter Rückantwort. Und dann am besten die Mail noch mit allen Menschen teilen. Alles ganz easy. Abstimmen können alle, die in Hamburg wahlberechtigt sind. Teile den Link zur Briefwahl: <https://zukunftsentscheid-hamburg.de/briefwahl/>. Denn das Volksbegehren schaffen wir nur gemeinsam.
Marina Friedt

Großer Bücherflohmarkt in der Koppel 66 Bücher, zur Freiheit, zur Sonne!

So lautete der Titel der einen oder anderen antiquarischen Bücherbörse, zu der die Geschichtswerkstatt eingeladen hat. Jetzt wagt sie ein neues, größeres Projekt und lädt zusammen mit dem Haus für Kunst, Handwerk und Design am **Samstag, den 21. September, von 10.00 bis 18.00 Uhr** zu einem Bücherbasar in die Koppel 66 ein. Profis sind unerwünscht, alle anderen zahlen pro laufendem Standmeter 5,00 Euro; Tische sind selbst mitzubringen. Anmeldung unter Angabe der wichtigen Daten (Name, Mailadresse, Standmeter) ab sofort unter Tel. 571 386 36 (AB) oder per E-Mail an info@gw-stgeorg.de. Wenn alles super läuft, haben wir vielleicht einen neuen, alljährlichen Renner: den größten überdachten Bücherflohmarkt in Hamburg!



Statt in die Tonne –
BÜCHER,
zur Freiheit,
zur Sonne!

GENERATIONENÜBERDAUERNDER BÜCHERBASAR

Samstag, 21.9.2024
10 bis 18 Uhr

BÜCHER FÜR JUNG & ALT

Haus für Kunst, Handwerk & Design
Koppel 66

Anmeldung für private AnbieterInnen bis zum 16.9.2024
unter: info@gw-stgeorg.de | 040/571 386 36 (AB)

Keine Profis | lfd. Meter 5 € | (Tapezier-)Tische selber mitbringen

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V. | Hansaplatz 9 | www.gw-stgeorg.de

Es wird heiß hier...

So ist eine Tagung des Netzwerks Hamburger Stadtteilbeiräte am 21. Sept. überschrieben, auf der mit Mitgliedern und Interessierten aus verschiedenen Hamburger Quartieren über „Die Rolle der Stadtteilbeiräte im Klimawandel“ beraten werden soll. Auch wenn es angesichts bezirklichen

Umgangs mit dem St. Georger Beirat kaum möglich scheint, etwas von dort beizusteuern, könnten doch einzelne Engagierte aus unserem Viertel an dieser Veranstaltung teilnehmen. Denn die Problematik trifft auch St. Georg, vielleicht sogar in besonderem Maße. (Weiter auf Seite 4.)

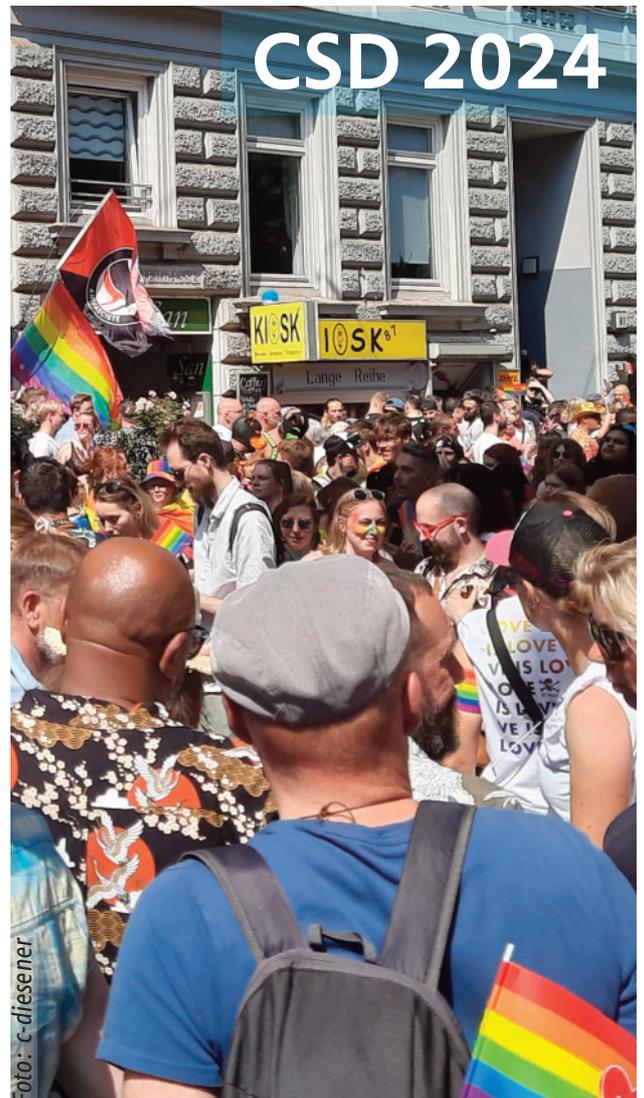


Foto: c. diesener

250.000 queere Menschen und ihre Unterstützer*innen zogen am 3. August unter dem Motto „**Fünf vor zwölf- du & ich gegen den Rechtsdruck**“ von der Mundsburg durch die Lange Reihe in die Hamburger Innenstadt. Jubel auf Straßen und von Balkonen. Es war bunt, es war laut, es war gut!



Englischkurs im LAB, Foto: Ursula Witsch

Die Stimmung ist gut. Jetzt in der Ferienzeit sind nicht alle da, die sonst kommen, aber lustig geht es trotzdem zu. Dafür sorgt Trainingsleiter Holger. Der Kurs heißt zwar „Meditative Gymnastik“, aber das bedeutet nicht, dass eine bierernste Atmosphäre herrschen muss. Jede/r bewegt sich so gut, wie es das Alter zulässt, wenn es sein muss auch im Sitzen und so werden Seele und Körper gleichermaßen in Schwung gebracht. LAB steht schließlich für „Lange Aktiv Bleiben“. Der gemeinnützige Verein ist seit über sechzig Jahren in Hamburg aktiv und damit die älteste Seniorenorganisation der Stadt an insgesamt 14 Standorten. In St. Georg sorgen die Mitarbeiterinnen Karin Jaschinski, Eike Schulz und Ursula Witsch dafür, dass alles gut läuft. Unterstützt werden sie stundenweise von Jonas Luke. Singen, Malen und Sprachenlernen, Sport im Park und virtuelles Bowling, Gedächtnistraining und Qi Gong, Klönrunde und Bingo, Kinobesuche und Ausflüge – das Spektrum der Angebote ist groß, und wer als Besucher/in

oder Ehrenamtliche/r eine gute Idee hat, ist eingeladen, sich um deren Verwirklichung zu kümmern. Selbermachen heißt die Devise, und die richtet sich auch an die etwas jüngeren Alten, die vielleicht gerade überlegen, ob sie im LAB am richtigen Platz sind. Seit diesem Sommer gibt es den „Kaffeeklatsch unterm Regenbogen“ in Kooperation mit der Aidshilfe Hamburg. „Der war schon beim zweiten Termin unerwartet gut besucht“, erzählt Ursula Witsch, „uns wäre fast der Kuchen ausgegangen, glücklicherweise hat jemand noch einen mitgebracht. Vor allem aber gab es tolle inhaltvolle Gespräche.“ Neu ist auch das „Männerfrühstück“, zu dem man(n) sich zwar erst seit Mai trifft, aber

schon für einen gemeinsamen Ausflug nach Lüneburg verabredet hat. Viele Besucher/innen sagen, dass feste Termine am Hansaplatz ihrer Woche Struktur und ihnen selbst damit Halt geben. Zudem werde ab einem gewissen Alter jeder Mensch mit Verlusten konfrontiert, da tue Gemeinschaft mit anderen, die die gleichen Erfahrungen machen, gut - auch wenn man nicht ständig darüber redet, sondern sich z.B. zum Spielen trifft. „Ein bisschen dürftig sieht es zahlenmäßig zurzeit

allerdings beim Doppelkopf aus, und alle der Skatrunden könnten eine Auffrischung vertragen“, appelliert U. Witsch an potenziell Interessierte. Sie kümmert sich auch um die Vernetzung im Viertel – so wie bereits ihre Vorgängerin Dorothee Schlickewei, die während ihrer „Amtszeit“ unter anderem eine Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt angestoßen hat: Im Kunstprojekt Alt und Jung wird es Mitte Oktober eine Holzschnittwerkstatt mit

Der LAB am Hansaplatz macht auch im Sommer Programm

Lange Aktiv Bleiben

Besucherin Christa: „Besonders gefallen mir die Theaterbesuche und Ausflüge. Aber das Wichtigste für mich ist das gemeinsame Lachen.“

Besucher Arno: „Hier kommt man ins Gespräch, das nutzt mir und auch den anderen.“

der Künstlerin Tita do Rego Silva geben, die Werke werden dann im Freiraum des Museums für Kunst und Gewerbe ausgestellt. Und Dorothee hat noch einen Plan: Gehirnjogging mittels Latein. „Die Auflösung des schulischen Lateintraumas durch spielerischen Umgang mit der Sprache ohne Druck, frei nach dem Motto `dona nobis pacem` (großzügig übersetzt: Möge die liebe Seele endlich Ruh' haben)“.

Lachender Drache: „Ist das dein Ernst, Dorothee?“

Dorothee: „Kennst du etwa jemanden, der nicht unter dem Lateinunterricht gelitten hat? Aber Latein trainiert das logische Denken und stellt damit in jedem Alter neue Verknüpfungen im Gehirn her. Vor allem, wenn man es mit Spaß betreibt“. - Man darf also gespannt sein, wie das Angebot angenommen wird. Ein Angebot, das für nicht ganz so viel Erstaunen sorgt, aber eine angenehme Abwechslung verspricht, ist der Jahresausflug am 2. September zum Vogelpark Walsrode. Für die Anmeldung oder auch einfach nur zur allgemeinen Info lohnt es sich, einfach mal beim LAB vorbeizuschauen: Hansaplatz 10. Oder anzurufen: 24 14 90. Oder im Internet nachzugucken unter www.labhamburg.de

Gabriele Koppel

Besucherin Edda: „Hier ist es so unkompliziert, und die Mitarbeiterinnen sind super. Ich beteilige mich auch, indem ich LAB-Flyer im Stadtteil verteile.“

Besucherin Karin: „Wir schätzen hier vor allem die Gemeinschaft. Es gibt so viele einsame Alte. Man darf nicht zu Hause sitzen und warten, dass was passiert.“

Pressekonferenz in der LAB-Begegnungsstätte mit Senatorin Katharina Fegebank zur Vorstellung des Projektes „Älter werden unter dem Regenbogen“ (Foto: Mathias Thurm)



Einladung

30 Jahre Suppengruppe: Das Finale!

Wohlfühltag am 13. September

Über die Ursprünge der Suppengruppe hatte bereits in der März-Ausgabe des „Lachenden Drachen“ Ingo Müller berichtet – der Ideengeber dieser sozialen Gemeindeeinrichtung, Kantor und zeitweiliger Vorsitzender des Einwohner*innenvereins St. Georg (https://ev-stgeorg.de/wp-content/uploads/2024/03/LD_382_web.pdf). Zum Ende der Juvbiläumsaktivitäten lädt die ev.-luth. Kirchengemeinde zu einem „Wohlfühltag“ und einem „Essen für alle“ am Freitag, den 13. September ein. Wir übernehmen in Auszügen die Ausführungen des aktuellen Gemeinde-Briefes. (Hier im Original: <https://www.stgeorg-borgfelde.de/info/gemeindebrief>).

Wohlfühltag & 30 Jahre Suppengruppe Freitag 13.9.24

Nach dem Fest zum 30jährigen Bestehen der "Suppengruppe" wollen wir auch mit unseren Stammgästen feiern. Eingeladen sind auch Sie und Du und alle weiteren, die kommen, mitfeiern und auch mithelfen:

Kommt zum „Wohlfühltag“ von 11–15 Uhr wie immer freitags für unsere Stamm-Gäste und ab 15 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken zusätzlich mit Euch und Ihnen allen aus dem Stadtteil, Tourist:innen und Interessierten gemeinsam. Einfach kommen und dazu setzen!

Programmhilights unter anderem: Haare schneiden mit den Barber-Angels (bitte mit gewaschenen Haaren kommen!) // Fußpflege, Physiotherapie // medizinische Versorgung durch die Fachkräfte des Krankencabins und des Zahnmobils der Caritas // Beratung durch die Straßensozialarbeiter*innen von Visite Sozial durch Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes Hamburg-Mitte // Offene Beratung durch Mitarbeiter*innen Jobcenter Altstadt-Mitte // Ausgabe von Kleidung und Dingen des täglichen Bedarfs // Spaß und Spiel für Familien mit Kindern rund um das Spielhaus // Kirchenmusiker Martin Schneekloth und weitere St. Georger Künstler:innen machen uns Freude, u. a. kommt Zauberer Rune Andersen.

Damit wir den Tag realisieren können, brauchen wir Sie und Euch außerdem:

- ▶ zur Vorbereitung und/oder am 13.9. als Helfer*innen.
- ▶ Als Gäste zum Kaffeetrinken (einfach kommen, dazusetzen, genießen!)

Neben Geld- und Kuchenspenden brauchen wir vor allem Sachspenden wie gut erhaltene Kleidung:

- ▶ Jogginghosen, Hoodies/Kapuzen-shirts, Sweatshirts, Mützen, Schals
- ▶ Isomatten (neu/neuwertig)
- ▶ Schlafsäcke (neu), Rucksäcke
- ▶ originalverpackte/neuwertige Artikel des täglichen Bedarfs: Duschgel, Haarwaschmittel, Handcreme, Fußcreme, Damenbinden, Einwegrasierklingen (verpackt), Rasierwasser, Eau de Toilette, Tempotaschentücher.

Helfer*innen melden sich bitte unter info@stgeorg-borgfelde.de

Kleidertauschparty & Armwrestling

Sa., 31.08.2024
12:00–16:00 Uhr

Kleidertausch:
Max. 5 Teile Tauschteile mitbringen
€1 Eintritt

Armwrestling:
Umsonst & Draußen für jedes Alter, tolle Preise und Spaß garantiert :-)


St. Georg evk
040 280 54562
Ammelsbüsch 16
20099 Hamburg


Hamburger TAG DER FAMILIEN

Sommerfest

Samstag, 24. August
15 bis 20 Uhr
Carl-von-Ossietzky-Platz

Jan van Aken spricht über Frieden

Diamando spielt live

Kaffee und Kuchen

Grillwürstchen & Kartoffelsalat

Hippburg

draußen & umsonst

Monster-Tattoos

Die Linke
Fraktion Hamburg
Landesverband Hamburg



Anzeige

Klimapolitische Tagung der Stadtteilbeiräte Es wird heiß hier...

Fortsetzung von Seite 1

Die klimapolitische Tagung der Stadtteilbeiräte findet am Samstag, dem 21. September, von 14.00 bis 20.30 Uhr im Haus der Patriotischen Gesellschaft (Trostrücke 4-6) statt. „Die Klimapolitik lahmte. Zu spät gestartet, nun kommen dauernd andere Themen dazwischen“, heißt es im Aufruf der VeranstalterInnen. „Wir meinen, ganz Hamburg sollte sich zügig und vereint intensiver mit dem Klimawandel befassen. Wir möchten uns mit Euch austauschen. Welche Rolle könnten Stadtteilbeiräte spielen?“ Die Schwerpunkte des Workshops sollen sich vor allem um die Klimafolgenanpassung auf Stadtteilebene und lokale Klimaprojekte drehen. Zur Vorbereitung dieser Tagung wird um die Darstellung von Klima- und Umweltprojekten aus den Quartieren auf A1-Plakaten gebeten. Einsendeschluss ist dafür allerdings schon der 30. August. Mehr zu dieser Veranstaltung und die Anmeldemöglichkeit unter <https://stadtteilbeiräte-hamburg.de/>.

(Michael Joho, Mitglied des Lenkungskreises Hamburger Stadtteilbeiräte)

Beispiel aus besseren Tagen:

Zwei Forderungen aus einem vom Stadtteilbeirat St. Georg am 28. September 2022 einstimmig angenommenen Antrag des Einwohner*innenvereins zu Energieeinsparungen. Die damalige, überschäumende Reaktion des Bezirksamtes: „Zur Kenntnis genommen“.

1. „...Das Bezirksamt wird ersucht, schnellstmöglich eine Arbeitsgruppe zu bilden oder MitarbeiterInnen damit zu betrauen, nach überflüssigen, abstellbaren Energieschleudern im Hauptbahnhofsviertel Ausschau zu halten und Maßnahmen zu deren Ab- oder Einstellung auf den Weg zu bringen.

In enger Zusammenarbeit mit örtlichen Gruppen könnte gerade das lichtüberflutete und -verschmutzte St. Georg der erste Stadtteil im Bezirk sein, der sich dieser klimapolitisch wichtigen und energieeinsparenden Herausforderung stellt und damit seinen Beitrag leistet, die Energieversorgung der Menschen im Herbst/Winter zu sichern.

2. Startpunkt für diese Aktion á la „St. Georg spart überflüssig vergeudete Energie“ könnte an dem Tag (um fünf vor zwölf) sein, wenn in Bälde – wie gefordert – die sonnenbetriebene Uhr auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz wieder in Betrieb gesetzt wird...“

ES WIRD HEISS HIER ...

Die Rolle der Stadtteilbeiräte im Klimawandel



WORKSHOP

SA, 21. SEPTEMBER 2024 14 - 20:30 UHR
PATRIOTISCHE GESELLSCHAFT TROSTRÜCKE 4-6

Die Klimapolitik lahmte.

Zu spät gestartet, nun kommen dauernd andere Themen dazwischen.

Wir meinen, ganz Hamburg sollte sich zügig und vereint intensiver mit dem Klimawandel befassen.

Wir möchten uns mit Euch austauschen.

Welche Rolle können Stadtteilbeiräte spielen?

Die Schwerpunkte dieses Tages:

- Mein Stadtteil soll klar kommen - Klimafolgenanpassung
- Was es schon gibt - lokale Klimaprojekte
- Alle ins Boot - Aktivierung, Lebensstil, soziales Gleichgewicht
- Hamburger Klimaplan - Fisch ohne Butter? Teilhabe und Teilgabe

Das Repair-Café St. Georg ist wieder da.

So · 01.09.2024 · 14-18Uhr
Drachenbau St. Georg · Schmilinskystr. 6a
Gemeinschaftsraum (im Innenhof)

Reparieren lassen STATT neu. So geht's:

[www.reparatur-initiativen.de/
repair-cafe-st-georg](http://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-st-georg)

Repair-Café

Es geht darum, einen Reparaturversuch mit Kontakt/Austausch und Lernmöglichkeit/Selbstermächtigung anzubieten.

Dabei handelt es sich nicht um eine Dienstleistung. Das heißt, der/die Besucher/in ist bei einer Reparatur immer dabei, hilft und versteht möglichst, was passiert, und entscheidet mit über das Vorgehen. Im besten Fall kann sie/er es nächstes Mal selber. Bitte möglichst anmelden, und zwar über diese Adresse: repair-cafe-st-georg@hhgiese.de. Weitere Infos unter <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-st-georg>. Das Repair-Team freut sich übrigens über mitgebrachten Kuchen, Getränke werden gestellt.

Anzeigen



Steffen Leipnitz
Mitglied der Bezirksversammlung
steffen.leipnitz@linksfraktion-hamburg-mitte.de
Sprechstunde:
jeden 3. Mittwoch im Monat, 18 bis 19 Uhr
im Stadtteilbüro Hansaplatz 9



Sie haben Fragen, Anregungen oder Probleme rund um und in unserem Stadtteil St. Georg?!
Die Stadtteilgruppe der LINKEN trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Stadtteilbüro Hansaplatz 9.
Interessierte sind herzlich willkommen.

Unser Rat zählt.

879 79-0

Fan werden

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund

Beim Strohhause 20 20097 Hamburg mieterverein-hamburg.de

Münzviertel

Großes Fest, locker auf die Beine gestellt

Am Samstag, dem 20. Juli, fand zum 21. Mal das Münzviertel-Straßenfest statt. Wäre es ein Mensch, dürfte das Straßenfest also jetzt sogar in den USA Alkohol trinken und in Deutschland nicht mehr nach Jugendstrafrecht verurteilt werden.

Das Programm war sehr umfangreich. Es gab natürlich Getränke, eine Bühne mit Live-Musik und Kinderprogramm. An einer Ecke wurden Kaffee und Kuchen verkauft, an einer anderen Pizza aus einem selbstgebauten Pizzaofen. Sogar ein Flohmarkt fand in dem wirklich sehr kleinen Viertel Platz. Es gab also alles, was zu einem typischen Straßenfest dazugehört. Aber es gab auch noch

mehr: politische aktivistische Infostände von verschiedenen Initiativen; eine Selbsthilfwerkstatt für Fahrräder; es gab die besondere Gelegenheit mit Boxhandschuhen Bildern von Trump oder deutschen Nazis ein paar zu verpassen. Und es gab alles, was ich hier verges-

sen habe zu erwähnen.

Das was das Münzviertel-Straßenfest einmalig macht, die besondere Kultur, das unbedingte Entstehen für Toleranz und gegen Rechtsextremismus. Das ist möglich, weil das gesamte Fest ehrenamtlich organisiert wird. Im Gegensatz zum kommerziellen „Stadtfest“ in St. Georg wird beim Münzviertelfest von der Musik bis zum Flohmarkt alles von den Menschen aus dem Viertel selber organisiert. Sogar der Getränkestand läuft ehrenamtlich, denn man muss für die Förderung aus öffentlichen Mitteln auch eigene Einnahmen vorweisen können.

Wie schafft das kleine Münzviertel so ein großes Fest auf die Beine zu stellen? Erika von der ebenfalls im Münzviertel ansässigen Alsterdorf Assistenz Ost hat ein wenig von der Organisation und dem Prozess erzählt. Es gibt ein Orga-Team von ehrenamtlichen Menschen aus dem Münzviertel, die das Ganze stemmen. Die Planung

Erika: „Es ist ein Fest aus dem Viertel für das Viertel.“

Wie eines der kleinsten Viertel Hamburgs ein riesiges Straßenfest organisiert



geht im November los, zu Beginn müssen vor allem Förderungen und Genehmigungen beantragt werden. In dieser Phase trifft sich das Team alle vier Wochen, in der heißen Phase vor dem Fest gibt es wöchentliche Treffen. Und in der Zwischenzeit haben alle Beteiligten natürlich genug mit der Organisation zu tun. Also stimmt die Überschrift

nicht ganz. Die Organisation eines solchen Festes ist alles andere als „locker“, sondern eine Menge Arbeit, die nur mit vielen engagierten Helfer*innen möglich ist. Aber es ist eine Arbeit, die sich lohnt. Oder wie Erika sagt: „Ich bin den ganzen Tag auf den Beinen, aber es ist toll. Es ist ein Fest aus dem Viertel für das Viertel.“ mp

Die Alster zum Anfassen

Das gibt es seit einiger Zeit in Form eines umgebauten ehemaligen Lastkahns, der heute zum „Forschen, Lernen und Erleben“ einlädt. Initiiert haben das Projekt die Umweltverbände BUND und NABU. Die „Grüne Schute ist zu einer schwimmenden, grünen Insel im Alsterfleet (Höhe Admiralsstraße) geworden, die reichlich Unterschlupf und Nahrung für Fische, Wasserinsekten und Kleinstlebewesen bietet“, so Linda Kahl, Mitarbeiterin des Projekts Lebendige Alster. „Neben der ökologischen Aufwertung ist

hier ein einzigartiger Lern- und Erlebnisort mitten in Hamburgs Innenstadt entstanden.“ Die Grüne Schute kann bei öffentlichen Führungen besichtigt werden, die nächsten Male am 15. August und 12. September jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr. Zudem wird ein spezielles Bildungsprogramm für Gruppen ab sieben Jahren angeboten, „bei dem die SchülerInnen Teil der Erforschung dieses Ersatzlebensraumes werden können.“ Mehr unter www.lebendigealster.de

DEM T*
EINEN PLATZ
IM LEBEN
GEBEN.



IMMER AN IHRER SEITE.
24/7. SEIT 1920.

gbi-hamburg.de

Gbi
BESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE

Wolfgang Engelhard

Baden in der Alster

Wussten Sie eigentlich,

Das St. Georg vor dem Zweiten Weltkrieg ein Paradies für badefreudige Menschen war? So gab es früher in unmittelbarer Nähe St. Georgs gleich zwei Alster-Badeanstalten: Richtung Innenstadt lag auf Höhe der jetzigen Kennedybrücke die „Alsterlust“, Richtung Uhlenhorst lud das Freibad am Schwanenwik zum Baden ein. Die Alsterlust, ein in die Außenalster hineingebauter Pfahlbau, wurde 1888 vollendet und besaß zur Geschlechtertrennung zwei etwa 900 m² große Schwimmbecken sowie ausgedehnte zweistöckige Wirtschaftsräume; sie konnte als Gaststätte mit angeschlossener Badeanstalt bezeichnet werden. Betrachtet man heute Ansichten der Alsterlust, erinnert die Architektur an Disneyland. Die Anlage brannte im 2. Weltkrieg ab und wurde nicht wieder aufgebaut. Ohnehin hätte die Anlage dem in den fünfziger Jahren erfolgten Neubau der neuen Lombardsbrücke – später Kennedybrücke – im Weg gestanden.

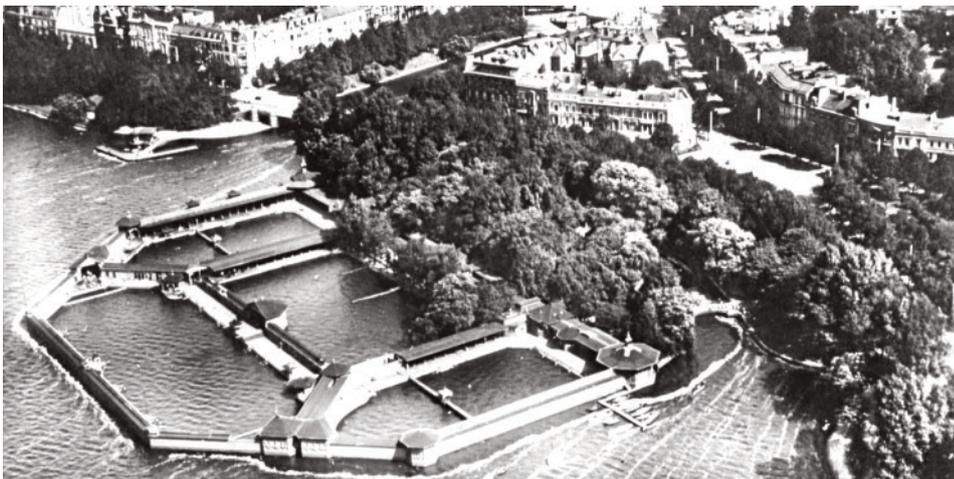
Um 1900 wurde am Schwanenwik – dort wo heute die Wiese zum Grillen einlädt – eine weitere Badeanstalt in die Außenalster hinein gebaut, die ebenfalls über mehrere nach Männern und Frauen getrennte Schwimmbecken verfügte. Melhop (Die Alster 1932) berichtet hierzu, dass die Errichtung des Schwimmbades erst zustande kam, nachdem eine Vereinbarung über die Einleitung des Wandsbeker Abwassers in das Hamburger Sielnetz getroffen worden war. An-

gesichts der unmittelbar benachbarten Einmündung des Eilbekkanals überrascht dies nicht, denn wer schwimmt schon gerne mit Wandsbeker Exkrementen um die Wette. In jüngerer Zeit wurden wiederholt Vorschläge für eine Wiederbelebung des Freibades am Schwanenwik gemacht; so war die Rede von einem „Ole von Beust-Bad“ oder von einem „Alsterpool“. Alle Vorschläge scheiterten nicht zuletzt an der weiterhin nur mäßigen Wasserqualität der Außenalster (obwohl der Verfasser berichten kann, dass ihm ein unfreiwilliges Bad in der Außenalster in jungen Jahren nicht geschadet hat). - Ergänzt wurde das



Der Steg zur „Alsterlust“ ca. 1910, zeitgen.Postkarte

Angebot an Bademöglichkeiten durch die 1904 erbaute Hallenbad am Lübeckertordamm. Zudem befand sich am Schweinemarkt die „Wasch- und Badeanstalt“, die neben zahlreichen Wannebädern auch Gelegenheiten zum Wäschewaschen anzubieten hatte. Das markante kreisrunde Gebäude mit dem imposanten Schornstein in der Mitte war bereits 1855 als erste Volksbadeanstalt Deutschlands erbaut worden und wurde erst 1963 dem Neubau eines Parkhauses (heute Saturn) geopfert.



Das Schwanenwik-Bad 20er/30er Jahre. Archivbild

Konzert „Tempi di sumenti“ Eine Klangreise in der Koppel 66

Die „Koppel 66“, seit über vier Jahrzehnten ein Ort für Handwerk, Kunst, Musik und Begegnungen im Herzen St. Georgs, feiert in diesem Jahr ihr 100. Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen. Die nächste findet am Sonntag, dem 8. September, um 17.00 Uhr statt. An diesem späten Nachmittag

singen „Le Fazzolette“ unter Leitung von Annunziata Matteucci ihr Konzert vom Juni diesen Jahres in St. Petri Altona noch einmal, neu arrangiert und bearbeitet, für diesen besonderen Raum. Der Hamburger Frauenchor, der sich traditionellen, polyphonen Gesängen des Mittelmeerraums widmet, und seine in

Berlin lebende Leiterin sind seit über 20 Jahren durch Auftritte zu unterschiedlichen Anlässen mit der Koppel 66 verbunden. Regelmäßig reist der Chor an Orte, wo diese Gesänge ihren Ursprung haben, mündlich weitergegeben und gepflegt werden. Diese Erfahrungen und Begegnungen mit den Menschen, der Landschaft und Kultur dort leben im Erklingen der Lieder weiter. Im Herbst 2023 reiste der Chor nach Korsika. Einen Großteil der nun im Programm „Temoi di sumenti“ gesungenen Lieder brachten sie von dort mit.



Fahrradladen St. Georg

Schmilinskystr. 6

20099 Hamburg

Tel.: 24 39 08

In Innenstadtnähe -
nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof



Veranstaltungen August - September 2024

WICHTIGE ADRESSEN: Kulturladen Alexanderstr.16 / GEDOK Galerie und Forum im HAUS FÜR KUNST UND HANDWERK Koppel 66 / Stadtteilbüro Hansapl.9 / Dreieinigkeitskirche St.Georgs Kirchhof / IFZ Rostocker Str. 7

Ausstellungen

noch bis 17.8.

UNTERWASSERWELTEN
Gruppenausstellung in der GEDOK Gedok Galerie

21.8. bis 7.9.2024

Vom Eigensinn der Dinge, Gemeinschaftsausstellung von elf GEDOK-Künstlerinnen zum Thema Stillleben in tosenden Zeiten, GEDOK



Noch bis 19.9.2024

Bilder von Milan Westphal, der Kunst als Ausdrucksform und Therapie im Rahmen seiner Erkrankung versteht, Kulturladen

Noch bis 31.10.2024:

Zauber Kunst in Frauenhänden, Museum Bellachini, Hansaplatz 8

Veranstaltungen noch im August

100 Jahre Koppel 66

Am 08.08.2024 um 18 Uhr liest **Annemarie Stoltenberg** aus ihren Büchern und erzählt von ihrem Beruf.

KOPPELE

Koppel 66, Lange Reihe 75 20099 Hamburg

10.8. Samstag, 9.00-16.00 Uhr

Trödelmarkt auf dem Hansaplatz, Infos und Anmeldung unter <https://www.markt-lust.de/>

14.8. Mittwoch, 20.00 Uhr

Monattreffen des Einwohner*innenvereins St. Georg, Stadtteilbüro

ab ca.22.35 Uhr „Stern TV“ Beitrag über die Situation am und um den Hauptbahnhof [<https://www.sterntv.de/>]

18.8. Sonntag, 14.00-17.00 Uhr

Pillow Dance Workshop, gegen Spende, Infos und Anmeldung bei kaifishfish@gmail.com Kulturladen

20.8. Dienstag, 19.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Vom Eigensinn der Dinge“, mit Verlesung eines Textes von John Berger zum Thema „Stillleben“ durch Karin Nennemann-Rohwer, GEDOK-Kunstforum

21.8. Mittwoch, 11 Uhr

TraumKINO im Savoy: Von Vätern und Müttern

101 Min. Komödie (Dk 2022)

Dänische Satire über die heutige Eltern- generation und die Machtkämpfe zwischen ihr und dem Lehrpersonal an Schulen. Eine witzige und intelligente Karikatur der heutigen Eltern- generation, amüsant geschilderte Kämpfe zwischen Eltern,



Lehrer:innen und Rektor:innen. Nachdem ihre Tochter die Schule gewechselt hat, müssen Piv und Ulrik direkt an der berühmten jährlichen Klassenfahrt mit Kindern und Eltern teilnehmen, bei der sie um einen Platz in der Eltern- gruppe der neuen Klasse kämpfen. Sie werden konfrontiert mit einer festgefahre- nen Machtstruktur und dominanten Eltern. Es gilt nun, Hürden zu überwinden, um in der Eltern- gemeinschaft anerkannt zu werden. - Was sind sie bereit, für ihr Kind zu tun?

24.8. Samstag, 15.00-20.00 Uhr

Sommerfest der Hamburger Linken und der Linksfraktion, Carl-von-Ossietzky-Platz (s.S. 3)

30.8. Freitag, 17.00 Uhr

Workstattgespräch mit Künstlerinnen zu ihrer Ausstellung „Vom Eigensinn der Dinge“, GEDOK-Kunstforum

31.8. Samstag, 12.00-16.00 Uhr

Tag der Familien: Kleidertausch und Armwrestling für die ganze Familie, Kulturladen (siehe S.3)

Anfang September

1.9. Sonntag, 15.00-18.00 Uhr

Als der Stein ins Rollen kam: Zeitenwende in der BRD 1967/68, Lesung, Reflexionen und Präsentation einer Gruppe von HamburgerInnen und OstberlinerInnen im Rahmen des Generationenprojekts der Geschichtswerkstatt, Eintritt frei, LAB, Hansaplatz 10

18.00 Uhr Festgottesdienst der ev.-luth. Gemeinde für Elisabeth Kühn, die nach neunjähriger Tätigkeit als Gemeindepastorin in die Krankenhaus-Seelsorge wechselt, Dreieinigkeitskirche

4.9. Mittwoch 11 Uhr

TraumKINO im Savoy: Zwei zu Eins

116 Min. Komödie (D 2024)

Eine große Liebes- und Freundschafts- komödie über Geld und Gerechtigkeit. Für ihre sommerliche Komödie um eine

Gruppe von Freunden, die gemeinsam mit der Nachbarschaft den Siegeszug des Kapitalismus aufhalten wollen, konnte Natja Brunckhorst auf wahre Geschehnisse zurückgreifen: Millionen von Mark der DDR wanderten zur Währungsunion in unterirdische Gewölbe nahe Halberstadt – insgesamt fast 400 Tonnen an Geldscheinen. Aus dieser Vorlage entwickelte Natja Brunckhorst ihre Geschichte. Dabei geht es um Geld und Gerechtigkeit – und um das, was wirklich zählt im Leben: Freundschaft und Familie.



7.9. Samstag, 9.00-16.00 Uhr

Trödelmarkt auf dem Hansaplatz, Infos und Anmeldung <https://www.markt-lust.de/>

11.9. Mittwoch, 20.00 Uhr

Monatsversammlung des Einwohner*innenvereins St. Georg, Stadtteilbüro

13.9. Freitag, 15.00 Uhr

„Wohlfühltag“ mit einem „Essen für alle“ aus Anlass von 30 Jahren Suppenküche der ev.-luth. Kirchengemeinde, um die Dreieinigkeitskirche und den St. Georgs Kirchhof herum

10.9. Dienstag, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung **FALTEN**

Gruppenausstellung Angewandte Kunst- Begrüßung: Bettina Niemeyer, Ausstel- lung vom 11.9. bis 28.9. Gedok

KUNTZTSTÜCK!
ANNETTE KUTZ • SCHMUCK

- Schmuck • Design
- Einzelanfertigungen
- Goldschmiedekurse

Koppel 94 • 20099 Hamburg
☎ + ☎ 040-28051991
mo-fr 15-18 h + darüber hinaus nach Termin
www.kuntzstueck.de

Die Humbergs: Portrait einer Familie

Am Wochenende 21./22. September wird an verschiedenen Orten eingeladen zum „**Offenen Atelier 2024**“. So auch in St. Georg. Die Porträtserie, die der Maler Ulrich Rölfing in seinem Atelier in der Langen Reihe 75 zeigt, widmet sich dem Schicksal einer jüdischen Familie. Von sieben Geschwistern überlebten nur drei den Holocaust. Zwei Nachfahren der Familie aus Kanada haben zu den ausdrucksstarken Portraits Texte



Portrait-Gemälde von Ulrich Rölfing

Ehregast erwartet.

geschrieben. Zugänglich ist die Ausstellung am Samstag, den 21. September, zwischen 12.00 und 16.00 Uhr sowie am 22. September in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr. Am besagten Samstag gibt es zudem um 17.00 Uhr eine Lesung aus den Texten der Familienangehörigen. Es liest die St. Georger Schauspielerin Katharina Röther. Peggy Parnass hat einen Beitrag zum Katalog beigezeichnet und wird als

Geschichtswerkstatt St.Georg Kneipenfotos gesucht

Die Geschichtswerkstatt St.Georg sucht Fotos von Kneipen, die es so nicht mehr gibt, aber bis in die 1990er Jahre existiert haben. Insbesondere wird nach Ansichten der Fassaden und Inneneinrichtung des „Geelhaus“ in der Koppel, des „Villon“ im St. Georgs Kirchhof, der beide

in der Langen Reihe gelegenen Gaststätten „Tschüß machs gut“ (heute „Grünberg“) und „Das Dorf“ (mit dem alten Schild) gefahndet. Wer helfen kann, meldet sich bitte über Info@gw-stgeorg.de oder auch im Stadtteilbüro (Hansaplatz 9).

Outdoor-Yoga im Park

Wie im vergangenen Jahr lädt der gemeinnützige Verein Yogahilfe e.V. wieder zum Outdoor-Yoga ein, und zwar immer freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr. Der Kurs ist kostenfrei und läuft noch bis zum 27. September, Interessierte können jederzeit einsteigen. Die ein-

stündigen Yogaübungen finden auf der Wiese vor der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Berliner Tor 5) statt. Es wird darum gebeten, eine Yogamatte oder eine Decke und ggfs. auch wärmere Kleidung mitzubringen.

Overtourism in St.Georg 4 Hotelbetten auf 5 Bewohner

Wohin führt das alles noch? - Eine bisher noch nicht veröffentlichte und noch nicht vollständig abgeschlossene Berechnung des Bürgerschaftsabgeordneten Stephan Jersch ergab, dass in St. Georg auf rund 80 % aller gut 12.000 Bewohner:innen St. Georgs ein Hotelbett kommt. Und das bezieht noch nicht einmal die tausende Hotelbetten ein, die direkt am Rande unseres Viertels – vor allem in Hammerbrook – in großen Hotels zu finden sind. Unter dem Begriff „Overtourism“ wird weltweit über die Problematik diskutiert, was der Hotelwahnsinn mit betroffenen Regionen (wie z.B. Mallorca), Städten (Barcelona...) oder eben auch Stadtteilen macht. Alarmierend sind in diesem Zusammenhang solche Zeitungsmeldungen wie z.B. „Promi-Hotel betreibt illegale Dachterrasse“ (gemeint ist das Design-Ho-

tel „The George“ an der Barcastraße, Hamburger Morgenpost, vom 12.7.2024, <https://www.mopo.de/hamburg/mitten-in-hamburg-promi-hotel-betreibt-illegale-dachterrasse/>) oder „Lifestyle-Hotel neben Hansa-Theater geplant“ (Steindamm 11, Hamburger Abendblatt, vom 2.4.2024, <https://www.abendblatt.de/hamburg/hamburg-mitte/article242006170/Lifestyle-Hotel-am-Steindamm-neben-Hansa-Theater-geplant.html>).

Die Zurichtung St. Georgs zum Teuerviertel und Hotelstandort Nummer eins ist in vollem Gange.

Der Einwohnerverein im Internet:

www.ev-stgeorg.de

Der lachende Drache als PDF in Farbe



Urban Yoga HAMBURG

URBAN YOGA HAMBURG
Yogaschule & -studio

Rostocker Str. 4
20099 Hamburg – St. Georg

Tel. 040-30 71 04 30
info@urbanyoga.hamburg
www.urbanyoga.hamburg

Anzeigen

Café Koppel

DAS VEGANE & VEGETARISCHE CAFÉ IN HAMBURG, ST. GEORG

cafekoppel.de Koppel 66, 20099 Hamburg

FEINKOST

Wir liefern täglich!
Gerne auch Ihre telefonische Bestellung!
Tel.: 245601

www.feinkost-läufer.de

Dr. Robert Wohlers & Co.
Buchhandlung und Antiquariat

LANGE REIHE 38
Tel. 040 / 24 77 15
dr.r.wohlers@t-online.de
www.dr-wohlers.de

Impressum: Herausgeber: Einwohnerverein St. Georg von 1987 e. V. | Hansaplatz 9, 20099 Hamburg | info@ev-stgeorg.de | **V.i.S.d.P.:** Michael Joho
Redaktion: Michael Joho *mj*, Imke Behr *ib*, Mika Parting *mp*, Bernhard Stietz-Leipnitz *bsl*, Michael Schulzebeer *ms*, Mathias Thurm *mth* | **Veranstaltungen:** M.Joho, 280 37 31 | **Anzeigen:** Imke Behr, i-behr@t-online.de | **Gestaltung & Produktion:** Michael Schulzebeer | **Druck:** Scharlau GmbH, Hamburg | **Verteilung:** nn | **Auflage:** 2.000 Exemplare | **Bankverbindung:** Einwohnerverein St. Georg von 1987 e. V. | IBAN: DE77 2005 0550 1230 1263 59 | BIC: HASPDEHHXXX | Für Spendenquittungen bitte Namen und Adresse angeben